

Leichter Sinn

Text: Emanuel Geibel (1815–1884)
Musik: Christoph Dalitz (2010)

Tenor I
8
1. Ach! Wie wär es nicht zu tra - gen, die - ses Le - ben in der
2. Wis - se nur das Glück zu fas - sen, wenn es läch - elnd dir sich
3. Nur kein mü - ßig Schmerz - be - ha - gen! Nur kein weich - lich Selbst - ver -

Tenor II
8
1. Ach! Wie wär es nicht zu tra - gen, die - ses Le - ben in der
2. Wis - se nur das Glück zu fas - sen, wenn es läch - elnd dir sich
3. Nur kein mü - ßig Schmerz - be - ha - gen! Nur kein weich - lich Selbst - ver -

Bass I
1. Ach! Wie wär es nicht zu tra - gen, die - ses Le - ben in der

Bass II
1. Ach! Wie wär es nicht zu tra - gen, die - ses Le - ben in der
n in der

PREVIEW

VORSCHAU

APERÇU

- fällt.
heut.
n ein.

- fällt.
heut.
ein.

- fällt.

- fällt.

8

8

Schlägt die Zeit dir man - che Wun - de,
Doch be - drängt in dei - nem Krei - se
Froh und ernst, doch im - mer hei - ter

Schlägt die Zeit dir man - che Wun - de,
man - che Freu - de bringt ihr